

Eichrodt, Ludwig: Gebt eine Leyer mir von Golde (1859)

- 1 Gebt eine Leyer mir von Golde,
- 2 Gebt mir des Zephyrs zarte Hand,
- 3 Daß mir ein Lied auf jene Holde
- 4 Gelingt, die mein Herz verstand!

- 5 Ein hoher Stern ging sie vorüber
- 6 An meines Lebens Dürsterheit,
- 7 Und manche Wolke ward noch trüber
- 8 Seitdem als sonst in trüber Zeit.

- 9 Gefällig Jedem, nie gefallsam,
- 10 Gefährlich immer meiner Ruh,
- 11 Schloß sie mit ihrer Anmuth Balsam
- 12 Zugleich der Seele Wunden zu.

- 13 Mit solchem Wuchse, reich an Jugend,
- 14 Mit solchem Blick, in Gluthen mild,
- 15 War sie der Schönheit und der Tugend
- 16 Verwirrend und erlösend Bild.

- 17 Soll ich vergessen, soll gedenken
- 18 Ich ihrer oft mit süßem Schmerz?
- 19 Vergessen heißt, ich soll sie kränken,
- 20 Erinnerung bricht mir das Herz.

(Textopus: Gebt eine Leyer mir von Golde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52553>)